

# „Es ist mehr als ein einfaches Kinderkonzert“

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Ein Kinderkonzert der besonderen Art soll die Aufführung „Im Walde“ der Jenaer Philharmonie in Kooperation mit Kinder-Kultur Thüringen werden. Es warten Tanz, Gesang, Musik und Film.

Von Theresa Schödensack

Jena. Der Wald ist ein zauberhafter Ort der Gefahr, wie schon die Märchen der Gebrüder Grimm lehrten. Doch er ist ebenso ein Ort der Ruhe und der Freiheit, im stetigen Zusammenspiel zwischen Licht und Schatten. Perfekt also für das Themenjahr „Jena 2015. Romantik. Licht. Unendlichkeit.“

Das fand auch Johannes Schranz, Vorsitzender des Vereins Kinder-Kultur Thüringen. „Das Thema Wald geistert mir schon seit mehreren Jahren durch den Kopf“, gesteht Johannes Schranz und fügt freudig hinzu: „Mit dem zweiten Kinderkonzert am der Philharmonie sah ich sozusagen meine Chance gekommen.“

Die Märchenwelt „Im Walde“ ist die Inspirationsquelle des zweiten Kinderkonzertes der Jenaer Philharmonie, die in Kooperation mit dem Kinder-Kultur Thüringen e.V. ein ungewöhnliches, multimediales Kon-

zertprojekt verwirklichen konnte und das am Sonntag, dem 25. Oktober, um 11 Uhr im Volkshaus Jena aufgeführt wird. „Das Kinderkonzert beinhaltet nicht nur Tanz, Gesang und Orchestermusik. Das Besondere bilden vor allem die Kurzfilme und Bilder, die alles medial ergänzen“, erklärt Daniel Kernchen, Intendant der Jenaer Philharmonie.

Hierfür wurden Film- und Videokünstler der Stadt Jena eigens beauftragt. Sowie der Jenaer Filmemacher Uwe Gernar, der Regie bei den in Märchenfiguren schlüpfenden Musikern führte. „Heraus kam ein 14-minütiger Film, der zeigen wird, dass in den Musikern der Philharmonie nicht nur musikalisches, sondern auch schauspielerisches Potenzial steckt.“

## Symbiose zwischen Profis und Laien

Aber auch kleine Filmamateure hatten hier die Gelegenheit, ihren Beitrag zu leisten. Für eine dieser Arbeiten entstand ein Schülerprojekt der vierten Klasse der Westschule Jena. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Barbara Biegel stellte die

Klasse einen sogenannten Stop-Motion-Film her. „Wir haben an die 1000 Einzelbilder geknipst und in einen kurzen Film verwandelt“, sagt die Künstlerin stolz. Das Ganze sei natürlich sehr zeitaufwendig gewesen. „Wenn es in unserem Film regnet, dann muss man immer daran denken, dass jeder einzelne

Tropfen pro Bild per Hand an eine neue Stelle gerückt werden musste.“

Doch nicht nur visuell hat das Familienkonzert viel zu bieten. Auch für die Ohren gibt es einiges zu erleben. Einen akustischen Part übernimmt der Knabenchor der Jenaer Philharmonie. „Auch hier wird sich auf

künstlerisch vielfältige Weise dem Erlebnis „Wald“ genährt“, verrät Johannes Schranz. Nicht zu vergessen natürlich der philharmonische Klangkörper.

Geleitet wird das Konzert von dem jungen, in Weimar lebenden Dirigenten Dominik Beykirch, welcher jüngst mit dem deutschen Hochschulpreis aus-

gezeichnet wurde. „Dieses Konzert ist mehr als ein einfaches Kinderkonzert“, schwärmt der Dirigent und fügt hinzu: „Ich habe schon an einigen Konzerten mitgewirkt, aber dieses ist besonders anspruchsvoll, da hier die verschiedenen medialen Aspekte immer übereinstimmen müssen, um ein perfektes Ganzes zu erzeugen.“

## Dort wo Musik ist, ist auch Tanz

28 Tänzerinnen und Tänzer der Musik- und Kunstschule Jena haben sich mit dem Thema des Konzertes auseinander gesetzt und eigens hierfür Choreographien einstudiert. „Die Gäste erwartet ein Walzer, der eine humorvolle Fuchsjagd darstellt, und eine Polka – ein kleines Klassisches Ballett“, berichtet die Siebzehnjährige Tänzerin Katharina Oppelland.

Einen kleinen Einblick in die multimediale Vielfalt kann man auf der Startseite der Philharmonie ergattern. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Redaktion dieser Seite: Sabine Wagner



Die Tänzerinnen der Musik- und Kunstschule Jena (v.l.) Salome Vogel, Anna Rinke und Katharina Oppelland freuen sich auf das Kinderkonzert. Foto: Theresa Schödensack